

Zweitstudium- sollte man es unter diesen Umständen wagen? -meine Geschichte-Verzweiflung

Beitrag von „MrsPace“ vom 26. August 2016 07:56

[Zitat von studentin234](#)

Ja, klar von 480 Euro 680 Euro für Semestergebühren.

Das ist Logik. Ich hoffe, du hast nicht Mathematik studiert 🤔

Ansonsten klingt deine Erzählung sehr glaubwürdig (Vorsicht Ironie)

Wer behauptet, man könne von 480 Euro im Monat mit Miete, Lebensunterhaltungskosten, Telefon, Strom, Handy und allen anderen Verbindlichkeiten leben, tischt uns ein nettes Märchen auf.

Wenn dem so wäre, muss ich mich schon fragen, warum der aktuelle Bafögsatz weit über den 600 Euro liegt.

Betrifft mich nicht, da ich nie Bafög empfangen habe. Aber deine Rechnung geht nicht wirklich auf.

Tut mir Leid dich enttäuschen zu müssen, aber es war so. Ich hatte definitiv nicht mehr als 480€ und habe überlebt... Die Semestergebühren sind pro Semester! Nicht pro Monat.

120€ Miete, 150€ beiseite legen, 20€ Handy, 160€ für Lebensmittel, 30€ Telefon und Internet. Ich wüsste auch nicht, dass es anderen Studenten zu meiner Zeit großartig besser ging...

Seine Ansprüche muss man halt zurückschrauben...